

Biologie-AG



Wer sind wir?:

Wir, 5 Schüler der 7d (Max Höpfer, Kevin Kalinke, Matteo Sander, Marius Grimmeisen, Jonas Engelhardt), arbeiten jeden Freitag Nachmittag und jede große Pause zusammen mit unserer Mentorin Aylien Leyn (Jahrgangsstufe 1) an wissenschaftlichen Experimenten. Außerdem kümmern wir uns im Rahmen der Aquarien-AG um die Fische und Schildkröten. Unsere Hauptaufgaben sind hierbei füttern, Aquarien-Pflege und die Beobachtung der Tiere.

Neuerdings haben wir auch Mäuse in der Biologie-AG um die wir uns täglich liebevoll kümmern dürfen.

Seit Montag den 07.12.2015 erfreuen wir uns am Nachwuchs unserer Albino-Mäuse. Wir haben zwischen 10 und 14 Mäusebabys, die derzeit noch nackt sind.



Experimente mit den Mäusen:

Wir beobachteten das Verhalten der Mäuse auf unterschiedlichen Oberflächen und Gegenständen um auf diese Art und Weise zum einen ihren Charakter zu analysieren und zum zweiten Rückschlüsse für uns selbst und die Gestaltung ihres Zuhauses zu ziehen.

Die Jungs bastelten und gestalteten zu Hause verschiedene Spiel-, Kletter- und Versteckmöglichkeiten für die Mäuse, wo sie sehr viel Zeit, Kreativität und Energie reinsteckten. Dies führte dann zu einem super Ergebnis bei dem sich die Mäuse ganz bestimmt wohlfühlen sollten. Nachdem wir die Spielplätze eingebaut hatten wurden diese dann auch rege von den Mäusen genutzt. Die Mühe hatte sich ganz bestimmt gelohnt!



Versuch: Mäuse auf verschiedenen Oberflächen

Mäuseverhalten:

	Am Anfang	Nach 10s	Nach 1min
--	-----------	----------	-----------

Auf Haaren	Nicht nervös Verhalten wie in Heu	Fühlt sich wohl Hält sich fest	Will sich verstecken
In Röhren	Merkt, dass es glatt ist. Versucht nach oben zu kommen	Ist ihr nicht zu eng. Kann sich umdrehen	Kommt schwer nach oben. Rutscht nach unten->fällt
Im Dunkeln	Versucht sich zu verstecken und will sich ausruhen	Wühlt im Heu herum und baut sich einen Unterschlupf	Läuft wieder herum und ist aktiv
Bei viel Licht	Versucht sich ebenfalls zu verstecken. Will weg vom Licht	Verkriecht sich im Heu	Kommt nicht mehr heraus. Erst nach Abschalten des Lichtes
Auf unebenen Oberflächen	Maus bewegt sich normal vorwärts	Versucht von der unebenen Oberfläche auf eine ebene Oberfläche zu gelangen.	Maus wird leicht unruhig. Bewegt sich hektisch hin und her und versucht die ebenste Stelle zu finden.
Auf glatten Oberflächen	Versucht sich fortzubewegen, noch ruhig	Leicht zitterige Bewegungen, Unruhe macht sich bemerkbar	Maus wird unruhig, panisch hektische Bewegung der Maus



Allgemein:

Mäuse (vor allem Albino-Mäuse) können kein Licht leiden und wollen sich daher immer verstecken. Sie kommen mit wenig Mühe in einer glatten Röhre nach oben. Nach unten rutschen sie weg und fallen. Mäuse bauen sich im Dunkeln Verstecke und Gänge und ruhen sich dort dann auch aus. Mäuse fühlen sich auf Haaren wohl, wie auch in Heu, und wollen sich dort verstecken.

Glatte, rutschige Oberflächen meiden sie, da sie dort keinen richtigen Halt finden können und leicht wegrutschen. Sind sie auf einer glatten Oberfläche „gefangen“ werden sie schnell unruhig und hektisch und versuchen schnellstmöglich auf eine Oberfläche zu gelangen bei dem sie sicheren Halt gewinnen können und wühlen können.

Mäuse können sich ausgezeichnet auf unebenen, wackeligen Oberflächen, sowie Gegenständen halten, da sie sich immer ihren Schwanz zur Hilfe nehmen und so ihr Gleichgewicht ausbalancieren können.

Der Labyrinthversuch:

Während der AG-Zeit am Freitag-Nachmittag kam uns die Idee die Mäuse auf ihre Intelligenz zu testen und sie dann zu vergleichen.

Wir wollten es wissen: Welche Maus ist am schlauesten??

So kam uns dann Idee mit Bauklötzen ein Labyrinth zu bauen und in der Mitte des Labyrinths Futter zu platzieren. Nur ein Weg war der richtige! Die anderen Wege sollten sich für die Maus als Sackgasse erweisen.

Und los gehts: Wir ließen alle Mäuse an derselben Stelle starten und stoppten die Zeit, welche die Maus benötigte um ans Ziel zu gelangen. 2 Mäuse waren ungefähr gleich schnell, die dritte Maus brauchte deutlich länger. Jedoch gab es einen Sieger. Maus 1!! Nachdem wir den Versuch beendet hatten kam uns eine weitere Idee. Sind Mäuse in der Lage sich Wege und Dinge zu merken die sie eben erst gesehen hatten? Wir wiederholten den Versuch. Nur dieses Mal durfte eine Maus vorher schon einmal zu der Stelle wo das Futter sich befand. Die zweite Maus durfte es nicht sehen und musste sofort starten. Die dritte Maus durfte das Labyrinth von oben sehen und ihr wurde die Futterstelle gezeigt. Und los! Maus 3 gewann das Rennen. Wir wiederholten den Versuch mehrerer Male und die Mäuse wurden von Runde zu Runde besser. Jedoch blieb Maus 3 die Beste! Daraus konnten wir schließen das Mäuse sehr intelligent sind und sich Wege und Prinzipie merken können.

